

Die von **Robert Süssmilch**
in Pirna nach ärztlicher Vorschrift angefertigte

Ricinusöl-Pomade,

welche in so kurzer Zeit so allgemeine Anerkennung wegen ihrer außerordentlichen Wirksamkeit gefunden hat, indem sie das frühzeitige Ergrauen und Ausfallen der Haare verhindert, ja nach kurzem Gebrauche den Nachwuchs der ausgegangenen befördert, ist in Freiberg (à Topf 5 Ngr.) in Commission bei den Herren Kaufleuten **Leopold Frischke** u. **Bruno Herrmann**.

Haupt-Depôt bei Herrn Kaufmann
G. H. A. Bauer.

Empfehlung.

Täglich früh 6 Uhr frischer Rahm und Milch zu haben bei **D. Straßburger,**
Engelgasse Nr. 644.

Haus-Verkauf.

Ein Haus steht zu verkaufen: äußere
Bahnhofstraße Nr. 166.

Verkauf.

Eine Eisengießerei mit Eisenhammerwerk, bestehend in 3 Hämmern, einem Frisch- und einem Schweißfeuer, Eisendreherei u. Schleiferei, sämtlich massiven Gebäude mit gutem laufenden Röhrenwasser und sehr starker Wasserkraft, 3 Gärten und einer dreischürigen Wiese an der Carlshader Straße in Schwarzenberg, in der Nähe des Bahnhofes, steht Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Als Anzahlung werden 3000 Thlr. verlangt, der Rest kann als unbezahltes Kaufgeld auf dem Grundstück stehen bleiben.

Die näheren Kaufbedingungen sind bei dem unterzeichneten Bestzer selbst, oder dem Sportel-Controleur **Wieland** in Brand bei Freiberg zu erfahren.

Schwarzenberg, am 1. Mai 1863.

Fried. Günther.

Verkauf.

Eine neuemelte Ziege steht zu verkaufen:
in Kleinwaltersdorf Nr. 109.

Verkauf.

Ausgelesene Zwiebelkartoffeln, der Scheffel 20 Ngr., das Viertel 5 Ngr., sowie auch sehr wohlschmeckende saure Gurken empfiehlt **D. Straßburger,** untere Engelgasse Nr. 644.

Verkauf.

Ein Handwagen mit eisernen Räder steht sofort zu verkaufen: bei dem Hausbesitzer **Pfeifer** in Niederschöna.

Verkauf

Eine Grube Dünger und einige Scheffel Erdäpfel sind zu verkaufen: Kirchgasse Nr. 361.

Verkauf.

Eine Grube Dünger ist zu verkaufen:
Rittergasse Nr. 519.

Verkauf

werden ein Paar überzählige Zug-Ochsen, unter vieren die Wahl: in **Sohra** Nr. 13.

Zu verkaufen

ist eine $\frac{3}{4}$ jährige Kalbe: im oberen Zug
Nr. 18.

Vermiethung.

Ein möblirtes Zimmer mit Bett ist sofort zu vermieten. Näheres bei **M. Ostermuth,**
Kornstraße Nr. 32.

Vermiethung.

In der Petersstraße Nr. 76 ist eine Stube mit Möbels zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Logis-Vermiethung.

Ein freundliches Logis ist zu vermieten und den 1. Juni zu beziehen: äußere Bahnhofstraße Nr. 146.

Logis-Vermiethung.

Ein möblirtes Zimmer steht zu vermieten:
Burgstraße Nr. 305.

Zu vermieten

ist eine Oberstube mit Kammer und Holzstall:
obere Langegasse Nr. 196.

Gesuch.

1 bis 2 solide Herren können Kost und Logis erhalten. Auch wird ein junger Mensch, welcher Lust hat Tischler zu werden, noch angenommen bei Tischlermstr. **Haupt,** Fischer-gasse.

Gesuch.

Zwei Schmiedegesellen werden zum sofortigen Antritt gesucht und erhalten bei gutem Lohn (auf Stück) ausdauernde Beschäftigung bei **Adolf Werner,** Schmiedemstr. Dederan, den 29. April 1863.

Gesuch.

Ein tüchtiger Böttchergeselle findet sofort Arbeit: bei Böttchermstr. **Milcke** in Langhennersdorf.

Gesuch.

Ein Mädchen, in verschiedenen weiblichen Arbeiten geschickt, soll sich noch im Schneidern ausbilden. Geehrte Näherinnen, bei welchen dieselbe Unterrichtsuntergeldlich und zugleich Kost und Schlafstelle haben kann, wollen gefälligst Ihre Adresse unter **L. Sch. post. rest. Sayda** senden.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein Kinder-mädchen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Gesuch.

Ein Handwagen wird zu kaufen gesucht:
von **Leopold Frischke,** sonst **Eduard Nicolai.**

Gesuch.

Einige anständige junge Gebissen können Logis und Schlafstelle erhalten: **Erbschestr. Nr. 605.**

Gesucht

wird ein tüchtiger Schuhmachersgehilfe (Damen-Arbeiter) und findet dauernde Beschäftigung bei **Louis Borrmann,** Schuhmacher in Großvoigtsberg.

Gesucht

wird ein junger Mensch, welcher im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Verloren

wurden am vergangenen Freitag Abend von **Oberschöna** bis **Brand** zwei Rast-Messer. Der Finder wird gebeten, dieselben gegen eine Belohnung bei **C. A. Otto** in **Oberschöna** abzugeben.

Morgen Dienstag Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Tanzstunde

im Saale des **Hrn. Göpfert,** wozu sämtliche frühere Tanzschüler des **Hrn. Meyer** freundlichst eingeladen werden.

Lyra.

Heute Abend $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Gesangübung.

Harmonie.

Heute Montag bei **Herrn Günzel,** äußere Bahnhofstraße.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend entschlief nach langen und schweren Leiden unser treuer, guter und sorgsamer Gatte, Vater und Bruder **J. W. Rudell,** Strumpfwirkermeister hier, im 45. Lebensjahre. Dies seinen theilnehmenden Freunden, Bekannten und Verwandten zur schuldigen Nachricht.

Freiberg u. Dresden, den 3. Mai 1863.

Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Dienstag Abend 5 Uhr statt.

Todes-Anzeige und Dank.

Mein so hartes Schicksal, welches mir der allmächtige Gott den 27. April durch den Tod meiner treuliebenden Gattin auferlegt hat, welche in einem Alter von 36 Jahren nach langen, furchtbaren, schweren Leiden so früh von mir scheiden mußte, zeige ich tief betrübt allen Freunden und Bekannten an.

Dank, herzlichsten Dank **Hrn. Diac. Teichgräber** für die herzlichsten Trostesworte, welche er meiner seligen Gattin am Krankenlager und uns Trauernden am Grabe zugesprochen hat. Allen Freunden und Bekannten, welche meiner seligen Gattin die letzte Ehre erwiesen und sie zu Grabe begleiteten, sage ich meinen herzlichsten Dank. Möge Gott Alle vor ähnlichen Schicksalsschlägen behüten.

Freieburg, den 2. Mai 1863.

Friedrich August Wegel.

Nachruf

an meine zu früh verklärte Freundin

Emilie Auguste Dachsel,

geb. **Kempe.**

Durch Deinen Abschied tief erschüttert,
Wird manches Leben jetzt verbittert;
Auch meine Thränen folgen Dir
Als Zeichen meiner Liebe hier;
Wie ich im Leben Dich geehrt,
Bleibst Du mir auch im Tode werth.
O, ruhe sanft! o, ruhe schön!
Bis einstens wir uns wiederseh'n.

Freiberg, den 21. April 1863.

A. U.